

Besitzergreifung der mit der Preußischen Monarchie wieder vereinigten westphälischen Länder mit Einschluß der dazwischen liegenden Enklaven

Quelle: [Preuß. GS 1815 S. 195](#)

— 195 —

(No. 303.) Patent wegen Besitzergreifung der mit der Preußischen Monarchie wieder vereinigten westphälischen Länder mit Einschluß der dazwischen liegenden Enklaven. Vom 21sten Juni 1815.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen etc. etc.

Thun hiermit Jedermann kund:

Nachdem Wir in Folge der mit Unsern Verbündeten bestehenden Traktaten und der Übereinkunft mit den auf dem Kongresse zu Wien vereinigt gewesenen Mächten nicht nur Unsre vormalige Besitzungen in Westphalen wieder an Unsre Staaten gebracht, sondern auch die dazwischen gelegenen, durch die verbündeten Heere eroberten, Landantheile und Bezirke damit vereinigt haben: so nehmen Wir in Kraft des gegenwärtigen Patents in Besitz und einverleiben Unsern Staaten mit allen Rechten der Landeshoheit und Oberherrlichkeit nachstehende Länder und Landantheile:

Diejenigen Theile des vormaligen Hochstifts **Münster**, welche durch den Hauptschluß der außerordentlichen Reichsdeputation vom 25sten Februar 1803. Unserm Königlichen Hause, den Herzogen von **Looz** und **Kroy**, den Fürsten von **Salm-Salm** und **Salm-Kyrburg** und den **Wild-** und **Rheingrafen** zur Entschädigung angewiesen worden sind; mit Ausnahme jedoch desjenigen Bezirks des Amts **Rheina**, der zwischen der Grafschaft Bentheim und der niedern Grafschaft Lingen auf beiden Seiten der Ems liegt, und zum Theil bereits unter Administration des Königreichs Hannover steht;

Ferner die Fürstenthümer **Minden**, **Paderborn** und Korvey; die Grafschaften **Mark**, **Ravensberg**, **Teklenburg**, **Steinfurt**, **Recklingshausen**, **Dortmund**, **Rittberg**, **Hohen-Limberg** und die obere Grafschaft **Lingen**;

Die Herrschaften **Rheda**, **Gütersloh**, **Anholt**, **Gehmen**, **Gronau**;

Die Stadt **Lippstadt** preußischen Antheils;

Das Amt **Reckeberg**;

Das Stift **Herford**, die Probstei **Kappenberg** und die Karthause **Weldern**.

Wir fügen Unsern Königlichen Titeln die Titel dieser Länder bei, lassen die preußischen Adler an den Grenzen zur Bezeichnung Unsrer

Landesherrlichkeit aufrichten, und wo Wir es nöthig finden, Unser Wappen anheften.

— 196 —

Da Wir verhindert sind, die Erbhuldigung persönlich einzunehmen: so erhält Unser Staatsminister Freiherr **von der Reck** Vollmacht und Auftrag, dieselbe in Unserm Namen zu empfangen. Dagegen sichern Wir den Einwohnern der hierdurch von Uns in Besitz genommenen Länder allen den Schutz zu, dessen Unsre Unterthanen in Unsern übrigen Staaten sich zu erfreuen haben.

Die Beamten bleiben, bei vorausgesetzter treuer Verwaltung, auf ihren Posten und im Genuß ihres Gehalts und ihrer Emolumente.

Jedermann behält den Besitz und Genuß seiner wohl erworbenen Privatrechte.

Wir werden mit sorgfältiger Beachtung der frühern Verhältnisse dieser Länder, ihnen eine ständische Verfassung verleihen, welche ihren Bedürfnissen angemessen ist, und dieselbe an die allgemeine Verfassung anschließen, die Wir Unsern gesammten Staaten gewähren werden.

Der von Uns für diese Länder ernannte Ober-Präsident **von Vincke** ist von Uns angewiesen, mit Zuziehung des daselbst kommandirenden General-Lieutenants **von Heister** die Besitznahme hiernach auszuführen, und die solchergestalt in Besitz genommenen Länder Unsern Ministerialbehörden zur verfassungsmäßigen Verwaltung zu überweisen.

Hiernach geschieht Unser Wille.

Gegeben Berlin, den 21sten Juni 1815.

(L. S.)

Friedrich Wilhelm.

C. Fürst v. **Hardenberg.**

Quelle

Preuß. GS

Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preussischen Staaten. - Berlin
1815

Digitalisat: [Staatsbibliothek Berlin](#)

Hinweise

[HIS-Data 148](#): Preussische Gesetzsammlung

Betrifft: [HIS-Data 1619](#): Königreich Preußen

Bearbeiter: Hans-Walter Pries

Diese Ausgabe wurde im Rahmen des Dienstes [HIS-Data](#) erstellt und darf nur für persönliche, wissenschaftliche oder andere nichtkommerzielle Zwecke verwendet und weitergegeben werden.

[Regeln für die Textübertragung](#)